

Der „Briefetal-Bote“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 2.10 Mark, monatlich 0 Pfennig. Die einzelne Nummer kostet 10 Pfennig. Nach ausswärts Postzusendung.

Briefetal-Bote

Anzeigen werden in der Geschäftsstelle Birkenwerder, Bahnhof-Allee 5 und von allen Anzeigen-Expositionen angenommen. Die Jahresspaltens Preissetze folgen 30 Pfennig, die Restspalte 60 Pfennig.

Amtsbezirks-Anzeiger und Zeitung

für Birkenwerder, Hohen Neuendorf, Borgsdorf, Briese, Lehntz, Stolpe



für ehem. Hoffjagdrevier, Bergfelde, den Amtsbezirk Schönfließ und Umgegend

Sernsprecher: Amt Birkenwerder Nr. 5

Telegr.: Briefetalbote, Birkenwerder

Alleiniges amtliches Publikationsorgan mit rechtsverbindlicher Publikationstraft für den Amtsbezirk Birkenwerder.

Nr. 113.

Postfach-Konto: Berlin 62448.

Sonnabend, den 27. September 1919.

Postfach-Konto: Berlin 62448.

18. Jahrg.

„Siedlung“ von Herder, Gemeindebaumeister.

Jeder Architekt, der dieses vielfältige Bestehen und Erleben kennt, weiß, daß diese fcheinbar charakterlose Beweglichkeit unecht ist, denn er kennt den ehrlichen Schmers, das stille Verleiten, wenn die Zeit der fertigen Ablieferung des Werkes heranrückt.

Innerlich echt bleibt diese Beweglichkeit des Architekten gegenüber der praktischen Aufgabe genau in dem Umfange, den seine aus eigener Sehnsucht und Erfahrung genährte Vorstellungskraft umspannt, durch die er mit der Bauaufgabe, mit dem Bauherrn ganz eins wird.

Wer ist in diesem Sinne der Bauherr der Kleinstiedlung? Der Staat, die Gemeinde, die Industriegeellschaft, die Territorienoffenschaft, der gemeinnützige Bauverein? Sie „wollen“ die Siedlung aus kriegerischer Eitelkeit und Kindererben, aus kaufmännischer Klugheit, aus Angst vor den Luftspazierern, aus patriarchalischem Wohlwollen, aus allgemein kultureller Humanität. Ich wähle deutliche Worte, nicht um den Bauherrn zu schelten, der so wollen darf und muß, sondern um den Architekten zu schelten, der in der Erfüllung allein dieses Willens seine ganze Aufgabe sieht. Auch wenn — neben notwendiger Berechnung und berechtigten Zwecken — echte Nächstenliebe den Bauherrn der Siedlung treibt, und dieser Fall ist gerade in der Industrie nicht so selten, als man meint, und wenn der Architekt diese Bestimmung des Bauherrn ganz zu der seinen macht, überbringt er jedoch nicht den letzten verhängnisvollen Abstand zwischen sich und der Aufgabe. Mit jenem verdamnten Wohlwollen gibt er „den Leuten“ eine heizendlich vorteilhafte Wohnküche, konkret vaterlich „dem kleinen Mann“ die unverfändliche Schraube der guten Stube, und macht die Kolonie nach außen so angenehm und ansehnlich, daß der Bourgeois beim Sonntagspaziergang sich nicht sozial beunruhigt braucht. Siedlungen, die aus diesem Geiste wachsen, sind tot; die Arbeiterfamilie führt in dem noch so praktisch berechneten, noch so geschmackvoll ausgestatteten Schöpfe ein fremdartiges Leben; mitmütig suchen die Erbauer schließlich die Achsel über der Bewohner hoffnungslos Unverstand — oder gar Unband, wie sie es nennen, in jenem Grundriss des Wohlgläubers,

ein Recht auf Dank zu haben. Diese Bewohner aber, die Familie, deren Dasein in 2—3 Zimmern und im kleinen Garten sich beschließt, deren Hausmutter ganz das Hauswesen darstellt, deren Hausvater von der Hände Arbeit am Feierabend heimkehrt, Mann, Weib und Kinder, sie sind der „Bauherr“, sie verkörpern die Bauaufgabe, ihre Nöten und ihre Wünsche aus Leben muß der Architekt als seine eigenen fühlen, wenn er die praktische Aufgabe des Kleinwohnhauses ohne Tendenz, ohne Vorbehalt und Rest durchdringen will. Während er die Siedlung baut, erhebt er selbst nichts anderes als ein gewissermaßen auf das Mindestmaß mitteleuropäischer Lebenshaltung vereinfachte Lebensform und sucht sie in ihrer unmittelbaren und abgerundeten Größe darzustellen. Er folgt nicht nur dem praktischen Bedarf des Siedlers, sondern vollzieht dessen reinere Folgerung in seinem eigenen Gewissen.

Der Architekt, mit seiner oft bewiesenen Frömmigkeit lernt das nicht in ein paar Revolutionswochen; in einer Falle seines Gewissens muß Sehnsucht und Erfahrung lagern, daraus seine Vorstellungskraft sich nährt. Dann aber bedeutet für ihn — wenn ich eine eigene Empfindung hier bekennen darf — Revolution nichts Neues, kein Umstürzen oder Umkehren, sondern allenfalls ein grundsätzliches Bekennen zu längst Erlebtem. Denn er hat niemals für den Färlen aus Ehrfurcht, für den Bankier aus Neid, für den Gelehrten aus Hochachtung, für den Kriegsbeschädigten aus Mitleid, für den Proletarier aus Herablassung oder Angst gebaut, sondern, wenn er es ehrlich meinte, immer für den Menschen, indem er dessen Not zu seinem Weilen, dessen Wunsch zu seiner Sehnsucht machte.

Wenn ich zuweilen in 2—3 Stunden ohne Bücher, Zeitschrift oder Feder lebe, dem Lebensbedarf im Gemüsegarten selbst schaffe, abends mit der Familie auf der Bank am Hause sitze, so ist es keine romantische Maskerade, kein sentimentales Raffinement, was mich dabei froh macht, sondern die einfache Erfahrung, daß das Dreißigminütenschen nicht der absonderliche Käfig einer absonderlichen Menschenart ist, und das glückliche Erlebnis, daß Mensch im Grunde Mensch, Familie Familie ist, und daß sie gerade das einfachste Lebensgewand völlig mit Gebärde zu erfüllen vermag. Aber nur wer die Gebärde kennt, soll ein Gewand schaffen, sonst

werden Puppenstücker oder Leichenhemden daraus. Die klagen Berechnungen, wieviel im Land dem Gemüßebedarf, wieviel dem Hohlraum dem Wohnbedarf einer Familie entsprechen, bekommen in der eigenen Erfahrung eine unheimliche Lebendigkeit. Und wie mir bei Besichtigungen einer neuen Siedlung oder eines neuen Hausstyps das Urteil eines verlässigen Bewohners einer lüchtigen Hausfrau mehr Aufschluß gibt als alle statischen Berichte, so wird auch in diesem Vortrage die Mitarbeit der Nachdenker vor allen unter uns und von den Siedlern mit notwendig und willkommen sein. Denn von ihnen und ihrem Leben aus will ich die praktische Aufgabe der Volkswohnung ergreifen und zum Wohl der Gemeinde, zum sichern und volkswirtschaftlichen Abschluß bringen.

Und jeder andere Bauherr, der Schutzherr der Siedlung, kommt er dabei zu kurz? Rentabilität, Schatzigkeit der Arbeiter, der Beamten, Volksgesundheit, sozialer Ausblick, technische Wirtschaftlichkeit, rücken sie in zweite Linie? Im Gegenteil. Diese Bedingungen werden nicht mehr für eine Reihe von „Programmpunkten“ auch erhebt, sondern vom Kern der Aufgabe her lebendig durchdrungen, und also wahrhaft im Sinne des Schutzherrn erfüllt. So hat der Architekt die Summierung der beiden Bauherrn, des Schutzherrn und des Siedlers in seinem Gewissen zu vollziehen, den Ausgleich in sich herzustellen und darzustellen. Dies aber greift naturgemäß auch auf die reichen künstlerischen Seiten der Aufgabe hinüber, von der in meinen weiteren Ausführungen die Rede sein soll.

Schon diese kleine Uebersicht zeigt, was alles zum Handwerk des Siedlers gehört. Das ist keine beliebige und theoretische Auseinandersetzung von Gesichtspunkten. Jede Vernachlässigung einer dieser Fragen führt zu den schwersten Mängeln für die Gesundheit und Arbeitsfreude der Bewohner, für das Familienleben und die Verantwortlichkeit der Siedler untereinander, und wirkt auf die wirtschaftliche Lage des einzelnen Siedlers ein.

Darum trifft uns die Frage mit doppelter Verantwortung: Wo sind die Meister dieses schwierigen Handwerks und wo sind die Regeln, nach denen man siebden soll?

Fortsetzung folgt.

Restaurant „Boddensee“
Birkenwerder. Am Bahnhof.
Sonnabend, den 27. September:
Gastspiel der Berl. Kab.-Gesellschaft
„Moderne Kunst“
Das glänzende Kabarett-Programm.
Zum Schluss: Der größte Lacherfolg!!!
„Das Mädchen aus der Fremde“
Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Preise der Plätze: 1 Mk. — 2 Mk.

Donnersmarck-Lyzeum
zu Frohnau bei Berlin.
Das Winterhalbjahr beginnt am Dienstag,
den 7. Oktober, 8 1/2 Uhr. Anmeldungen
nehme ich während der Schulzeit täglich
von 12 bis 1 Uhr entgegen.
A. Schönborn, Direktorin.

Michael Pix,
Uhrmacher und Optiker,
Birkenwerder, Hauptstr. 40
hält sich bestens empfohlen zur Ausführung
von Reparaturen, Umarbeiten an
Uhren, Brillen, Ankettern und Schmutz-
sachen, für gute und schnelle Lieferung zu
soliden Preisen wird garantiert.
Zur gef. Beachtung!
Die mit zur Reparatur übergebenen Sachen sind
gegen Einbruch und Diebstahl gesichert. D. O.

Tinten
in allen Farben und Größen.
Kaiser-Tinte, Blau Tinte,
Eisengallus-Tinte, Grüne Tinte,
Säure-Tinte, Gelbe Tinte,
Pelikan-Tinte, Braune Tinte,
Füllfederhalter-Tinte, Violette Tinte,
Schnitzgraphen-Tinte, Weiße Tinte,
Kopier-Tinte, Rote Tinte.
Chinesische Tuschkn und Ausrichtuschkn
in allen Farben.
Stempelfarben u. Stempelkissen.
Kohle- u. Durchschreibepapier, Farbbänder,
Tuschfarben und Tuschkästen sowie sämtliche
Schreib-, Mal- und Zeichenmaterialien.
Buchhandlung Otto Pape,
Buch- und Papierhandlung,
Birkenwerder, Hauptstraße 40.

Geschäftsverlegung.
Meiner werten Kundschaft von Bergfelde
und Umgegend teile hierdurch mit, daß ich von
Straße 20 nach
Ladewigstraße 23
verzogen bin.
Hochachtungsvoll
Peter Spira, Bauunternehmer,
Bergfelde.

Gärtnerei „Zur Flora“
in Bergfelde, — neuer Besitzer —
Ernst Pahlitzsch,
Telefon: Birkenwerder 178.
Zuletzt 9 Jahre bei der Stadtgärtnerei Dresden.
Landschaftsgärtnerei
Ich empfehle mich besonders für Instandhaltung und Neu-
anlagen v. Gärten, ebenso kann ich aus meinen reichhaltigen
***** Baumschulen *****
noch zu billigen Preisen Bäume und Sträucher sowie auch
Obstbäume abgeben.

Kaufmännische Privatschule
von Boleslaus Kossak.
Berlin N 20, Wdhfr. 67, am Bahnh. Gesundbrunnen,
2. und 3. Etage. Fernspr. Humboldt 293.
Im Oktober beginnen neue Halbjahres-, Jahreslehrgänge
zur Ausbildung fürs Kontor oder Bureau. Anmeldungen
für Maschinen schreiben, Schönheitsreiben, Kurzschrift, Buch-
führung, kaufm. Schriftverkehr, Rechnen, Deutsch usw. werden
täglich entgegenommen. Unterricht vormittags, nachmittags
und abends. Druckfachen kostenfrei.

Wo geh' ich einkaufen?
Zum Kolonialwarenhändler
Fritz Haufe, Bergfelde,
— Hohen Neuendorfer Straße 15. —
: Rassee, Kakao, Tee, :
Räucherwaren, saure und
Salzheringe, „ sämtliche
Gewürze usw. Alles zu den
„ billigsten Tagespreisen. “

Kaufmännische Privatschule von
Hugo Strahlendorf
Berlin SW, Bouthstr. 11, am Spittelmarkt.
Am 6. Oktober beginnen Halbjahres- u. Jahres-
lehrgänge für jüngere u. ältere Damen u. Herren
zur Ausbildung für das Kontor. Besondere Lehr-
gänge für Herren und Damen mit höherer Schul-
bildung. Anfang jeden Monats beginnen Privat-
zirkel (5 Teilnehmer) für Herren und Damen im
kaufmännischen Rechnen, Schriftverkehr, in der
doppelten Buchführung und Handelslehre. Dauer
3 Monate. Unterricht in jedem einzelnen Lehr-
fach: Einfache, doppelte, amerikanische Buch-
führung, Rechnen, kaufmännischer Briefwechsel,
Kurzschrift (Stolz-Schrey), Maschinenschreiben,
Schönschnellschreiben, Deutsch, Engl., Französisch.
Anmeldungen jederzeit. Lehrpläne unentgeltlich.

Der Amtsvorsteher Birkenwerder.

Als entlaufen gemeldet ein Hund, weiß und schwarz, auf den Namen „Prinz“ hörend.
 Als verloren gemeldet eine Nadel mit Granaten befestigt.
 Als verloren gemeldet in Hohen Neuendorf eine Brosche in Eidechsenform.
 Ein Kneifer als gefunden abgegeben.
 Als verloren gemeldet, 1 Trauring mit dem Zeichen E. H. 1893. Finder Belohnung zugesichert.
 Entlaufen 1 Döbbermannhund in Hohen Neuendorf. Belohnung zugesichert.

Wandergewerbeheine zum Gewerbebetriebe im Umherziehen für das Jahr 1920 sind spätestens bis zum 10. Oktober d. Js. im Zimmer 17 des Rathauses zu beantragen.

Birkenwerder, den 26. September 1919.
Der Amtsvorsteher. Für den Arbeiterrat
 Kühn. Ahlles.

Der Gemeindevorsteher Birkenwerder.

Kommissionsstungen.
 Sitzung haben am Montag, den 29. d. Mts., abends 7 Uhr: Die Friedhofskommission, abends 8 Uhr: Die Rechnungskommission.

Holzbestellung.
 Die Einwohner, die ihre Holzbestellung noch nicht abgegeben haben, wollen dies nunmehr unverzüglich nachholen. Die Bestellung des Bedarfs durch die Gemeinde muß nach den jetzt vorliegenden Anmeldungen erfolgen. Verspätete Bestellungen können daher nicht berücksichtigt werden.

Volksbücherrei.
 Die Buchausgabe findet wegen der Gasperre nur noch von 6-6 1/2 Uhr nachmittags (Sonnabends) statt.
 Hellmuth.

Sitzung des Arbeiterrats Birkenwerder
 am Sonnabend, den 27. d. Mts., abends 1/2 8 Uhr.
 Ahlles, Obmann.

Hohen Neuendorf.

Milchkarten
 werden am Sonnabend von 8 bis 3 Uhr ausgegeben.
 Hohen Neuendorf, den 26. September 1919.
Der Gemeindevorsteher. Der Arbeiter-Rat
 Wildberg. Mähl.

Bergfelde.

Zur Beratung der hierunter angegebenen Gegenstände werden die Mitglieder der Gemeinde-Vertretung zu einer Sitzung auf

Dienstag, den 30. September 1919, abends 8 Uhr,
 im **Besaal des Schulhauses**

hiermit unter der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden an die Beschlüsse der im Termin Anwesenden gebunden sind. Gegenstände der Beratung und Beschlußfassung:

1. Gehalt des Gemeindevorstehers.
2. Pflasterung des Kreuzdamms, Hertas-, Schönfließer- und August-Müllerstraße.
3. Anschaffung von Büro-Möbeln.
4. Verschiedenes

Die Ausgabe der Brot-, Fleisch-, Kartoffel-, Speisefett-, Zucker-, Lebensmittel- und Einjahreskarten erfolgt am **Sonnabend, den 27. d. Mts., von 3 bis 5 Uhr nachmittags**, desgleichen die Ausgabe der **Milchkarten**.

Nicht rechtzeitig abgeholte Karten werden nur Montags vormittags von 9 bis 12 Uhr ausgegeben. An anderen Tagen findet eine Ausgabe nicht statt.

Bergfelde, den 25. September 1919.
Der Gemeindevorsteher J. W.: Dieg.

§ Einbruchdiebstahl. Heute nacht brachen Diebe bei dem Rentier Kühne in Hohen Neuendorf, Kaiserstraße, ein und entwendeten eine Menge Äpfel. Von den Dieben fehlt bis jetzt noch jede Spur.

Der Winterfahrplan tritt am 5. Oktober in Kraft und bringt für unsere Nordbahnstrecke wesentliche Änderungen. Wir haben uns daher entschlossen, einen Winterfahrplan herauszugeben. Für Gastwirte, Geschäftleute und Vereine fertigen wir solche mit Neffenaufdruck an und bitten um sofortige Bestellung.

Frohnau. Der Verein für Volkssport „Tentonia“ hat seine diesjährigen Vereinsmeisterschaften für Sonntag, den 28. September, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf seinem eigenen Sportplatz in Frohnau ausgesprochen. Da viele der Mitglieder zu den Gästen in der Berliner Sportwelt zählen, sind am Sonntag besonders in den Meisterschaften spannende Kämpfe zu erwarten. Auch für Gäste, die dem Verein und dem Sport noch fernstehen, ist ein 100 Meter- und ein 800 Meter-Laufen vorgesehen, gleichzeitig wird um 4 Uhr ein Verbandsfußballspiel der 2. Mannschaft des V. f. B. „Tentonia“ gegen 2. Mannschaft „Merkur 93“ ausgetragen. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, den 28. September 1919.
 Birkenwerder: Vorm. 11 Uhr Gottesdienst.
 Hohen Neuendorf: Vorm. 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.
 Bergfelde: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst.
 Frohnau: Vorm. 11 Uhr Gottesdienst. Pastor Freier.
 Glieder: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst Pastor Freier.

9000 Mk. Eine **Kücheneinrichtung**, 1 **Setschelle mit Matraxe** u. **schöne Kleinigkeiten** zu verkaufen. Biel, Hohen Neuendorf, Berliner Straße 35.

Kücheneinrichtung, gebraucht, 1 **Speisezimmer-Anschießisch** mit Eichenplatte zu verkaufen bei **Briegler, Bergfelde, Viktoriastr. 93.**

Rote Plüschgarnitur, 1 **Schankelbadewanne** und **Kaninchen** zu verkaufen. Bring, Birkenwerder, Garten-Allee 8.

Gesellschaftshaus Birkenwerder.

Inh. H. Stenger. Hauptstrasse 99.

Sonnabend, den 27. u. Sonntag, den 28. Sept.,
 von 4 Uhr ab:

Tanzkränzchen

Vorzügliche Kapelle.
 Eintritt frei Eintritt frei
 Es ladet ergebenst ein Der Wirt.

Konzerthaus

Hohen Neuendorf **Loge** Inh. Felix Schulze

Sonntag, den 28. September 1919:

2. Gesamtgastspiel

des Schweizergarten Berlin.
 Direktion Wilhelm Herrmann.

10

erstklassige Spezialitäten, dazu eine Possé

„Die Republik in Stimmung“.

Nach der Vorstellung: **BALL** bei erstklassiger

Ballmusik aus Berlin. — — — Anfang 7 Uhr.

Im oberen Saale ab 4 Uhr: **Grosser BALL.**

Verkauf der Billets ab heute.

Beginnender Kunstzeigen

der **Ortsgruppe Hohen Neuendorf**

U. S. P. D.

am 27. September 1919.

Im Restaurant „**Zur Loge**“, Ecke Kaiser Wilhelm- und Augusta-Strasse.

1. KUNST-ABEND

unter gütiger Mitwirkung der geschätzten Künstler: Opernsängerin Frau Margarete Rodowé-Wachsmund, Herrn Otto Rodowé, Herrn Walter Barmel, Klaviervirtuose, Herrn Siegfried Nürnberg von Deutschen Theater.

Eintritt **M. 1,75** Anfang **7 1/2** Uhr

Das Rauchen sowohl wie der Ausschank von Getränken bleibt auf die Pausen beschränkt.

Kein Tanz!

Billets sind zu haben bei Friseur Bull, Schönfließstr. 75, Restaurant Richter u. in der Loge.

Restaurant und Café

Sanssoucie

Inh. C. Tewes, Hohen Neuendorf, Berlinerstr. 30.

Morgen, Sonntag, den 28. Septbr., von 4 Uhr ab:

Kaffee-Konzert

mit anschließendem **Tanzkränzchen.**

Große Kaffee-Küche. Gut gepflegte Getränke

Es ladet freundlichst ein Der Wirt.

Nordbahn-Lichtspiel-Theater

Gesellschaftshaus Birkenwerder Haupt-Strasse 99

Montag, den 29. September:

Prinzessin Tatjana (Wenn ein Weib den Weg verliert.)

Situentragödie einer mondänen Frau. Spielend in den russischen Kreisen in 6 Akten. In den führenden Rollen: Eduard von Winterstein, Wilhelm Prager, Gustav Wolff Semmler, Jenny Steinmann, Teube Hoffmann, Magda Ulmo.

Preis 1,75 Mk. Um regen Zuspruch bittet

das **Nordbahn-Lichtspiel-Theater Hohen Neuendorf.**

3-Zimmer-Wohnung

im Nordbahndorot zum 1. April oder früher von jungem Ehepaar gefudt.

Gähle, Waidmannslust, Dianaplatz 5.

Suche sofort meine

Wohnung

mit einer anderen

zu verkaufen.

Gustav Buggisch, Hohen Neuendorf, Karllstraße 1.

Klavier,

gut erhalten, guter Ton, preiswert zu kaufen gesucht. Preisang. erb. Walter, Hohen Neuendorf, Ratstr. 12, oder Berlin, Eberfeldstraße 18.

Zu verkaufen bei Rosensky, Hohen Neuendorf, Sebanstr. 16/17

1 Staub Bett, 1 Kleiderständer, 1 Krone, 5 armig, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Spiegel.

Maurergesellen

steht ein

Wagenknecht Spira, Bergfelde, Ludewigstraße 28.

Rinderloses Ehepaar sucht sofort anständige ehrliebe

Frau oder

älteres Mädchen

tagsüber.

Neumann, Birkenwerder, Kaiser-Allee 61.

Verloren

Trauring,

gez. 14. 6. 19 V. D. 24. 1. 19 auf dem Wege von Kolonie Bergfelde nach Bahnhof Stolpe (Schwarzer Weg).

Ehrlicher Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben. B. F. Dennecke, Frohnau, Fürstendamm.

Einen zweirädrigen

Handwagen

verkauft **Tafelki, Hohen Neuendorf, Karl Ludwigsstraße 6.**



Städtische Sparkasse
Oranienburg.

Kassenlokal Rathaus I, Breitestraße 1, unten links.
 Geöffnet: Wochentags von 8-1 Uhr. Fernsprecher Nr. 56.
 Postfachkonto Nr. 1427 bei dem Postfachamt Berlin.
 Bankkonto bei der Preussischen Zentral-Genossenschaftsbank Berlin C 2
 und bei der Preussischen Staatsbank (Konto B 21300).

Mündelsicher. Spareinlagen = Bestand
9 1/2 Millionen.

Bestand im Deposten- und Kontokorrentverkehr **3 1/4 Million.**

Zinsfuß für Spareinlagen **3 1/2** 0/10 bei täglicher Verzinsung.

Zinsfuß für Einlagen im Deposten- und Kontokorrentverkehr **3** 0/10 bei täglicher Verzinsung.

Annahme von Spareinlagen und Deposten mit **täglicher Verzinsung.**

Scheck- und Giroverkehr, Deposten- und Kontokorrentverkehr.

Zinsschein-Einlösung.

Selbsthaftung neuer Zinsscheinebogen.

Darlehen gegen Hypothek und Interpfand.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren.

Bermietung von Schraffschaltern in unserer Stahlkammer.

Das Spargelheimein wird unbedingt gewahrt. —

Oranienburg, den 24. September 1919.

Der Sparkassen-Vorstand.



Beim Heimgange unseres lieben Töchtercheus

Hedwig

sind uns so viele Beweise der Teilnahme gezeigt worden, dass es uns nicht möglich ist, jedem Einzelnen zu danken. Wir sprechen deshalb auf diesem Wege allen, die an unserm grossen Schmerz teilnehmen, unsern tiefen Dank aus.

Familie Hermann Schmitz.

Hohen Neuendorf, den 25. September 1919.

Freiwillige Versteigerung.

Am **Montag, den 29. September**, vorm. 10 Uhr, werden in der Königskalle 69 in **Oranienburg (Wolfskohl)** folgende Gegenstände:

1 **Bierdruckapparat mit 4 Leitungen** nebst **Ladentisch, 1 Sessel, 1 franz. Billard** nebst **Zubehör, Tisch, Stühle, Garderobenschränke, großer Kasten** Tassen und Gläser

öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert.

Bemerkte, daß sämtliche Gegenstände fast neu sind.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Mitteilung, daß ich die

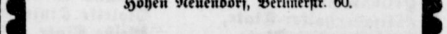
Bäckerei

Berliner Straße 60

von Herrn Eichholz käuflich erworben habe. Es wird stets mein eifrigstes Bestreben sein, gute Ware herzustellen und für freundl. prompte Bedienung Sorge zu tragen. Ganz besonders mache ich auf mein wohlgeschmecktes Brot aufmerksam.

Hochachtungsvoll

Felix Wodausch, Bäckermeister,
 Hohen Neuendorf, Berlinerstr. 60.



Prima Ferkel und Wölfe

sehen preiswert zum Verkauf.

Schäfer, Viehhandlung,

Birkenwerder, Havelstraße 56.

Telephon 147.

Kaninchen-Verkauf.

1 **Hermelin-Säfin**

mit 7 Junge, 13 Wochen alt,

1 **Hermelin-Rammer**

1 **grauer Silber-Rammer,**

schöne Felltiere.

Zapf, Birkenwerder,

Hauptstr. 118,

Eingang Wendenborner Weg.

Grundbesitzer-Verein Bergfelde E. V.

Einladung zum 13. Stiftungsfest
am Sonnabend, den 4. Oktober 1919 im „Hofjäger Forsthaus Elseneck“.

Konzert. :: Ball. :: Vorträge.
Beginn 7 Uhr. Unkostenbeitrag 2 M. Ende ???

Größtes Möbelhaus Oranienburgs.

Wilhelm Sott, Tischlermstr.
Gegründet 1889. Fernsprecher 241. Havelstr. 30.

Wohnungseinrichtungen
vom einfachsten bis zum vornehmsten Stil.

Einzelmöbel und Polsterwaren in grosser Auswahl.

Besichtigung meiner Musterzimmer
ohne Kaufzwang gern erwünscht.

Lieferung durch eigenes Gespann frei Haus.

Grosses Sarglager.

Verbrennungs-, Holz- und Metallsärge in allen Preislagen.

Uebernahme sämtlich. Beerdigungsangelegenheiten
im In- und Auslande für Erd- und Feuerbestattung.

Meinen eigenen Leichen- und Begleitwagen halte ich auch bei
Nichtlieferung von Särgen zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Friedensware
Riesenauswahl!

Gardinenverkauf, Fenster von 30 Mk. an, Tischdecken 24 Mk.,
Divandeecken 70 Mk., Tüllbettedecken 35 Mk., Stopp- u. Waffel-
decken von 35 Mk. an, Teppiche von 100 M. aufwärts, Künstler-
gardinen, Zuggardinen, Stores, Portieren, Lüfterstoffe, Bettvor-
leger, Federbetten, Bettwäsche usw. staunend billig.
Herzig & Weininger, Gelegenheitskäufe, Berlin N.
Zehdenickerstr. 15 (nahe Rosenthaler Platz).
Bei Einkäufen Fahrgeldvergütung innerhalb Groß-Berlins.

Kleinhausbau

Landhäuser - Villen
: — : in Massiv, Holz oder Sparbau : — :
Zeitgemässe Entwürfe u. Kostenanschläge,
fachkundige Bauausführung.
Architekten Huth & Schulz
Tech. Büro.
Berlin NO. 18, Knipprodestr. 10. Amt Alex. 4968.
Sonntags zu erfragen bei Schulz,
Kolonie Bergfelde, Viktoriastrasse 14.

Achtung für die
Herbstpflanzung!

Habe noch zirka 5000 Obstbäume in verschiedenen Formen und
Sorten preiswert abzugeben. Preis pro St. 5-7 Mk. Außerdem
noch 5000 Alleebäume, alles erstklassige Ware für Straßenpflanzung
geeignet. Verkauf nur an Privat. Bestellungen werden jetzt schon
entgegengenommen. Auch wird auf Wunsch Pflanzung selbst
übernommen.

Bruno Kaluzny jun.,

Landschaftsgärtnerei, Hermsdorf,
Dumboldstrasse 71, & 72.

Grosser Herren-
schreibtisch,

1 fast neuer
Brunnensauger
nussbaum, zu verkaufen.

Bergfelde, Ollendorferstr. 4.
2flügeliges eigenes

Gittertor
verkauft

Holz,
Hohen Neuendorf, Berlinerstr. 7.

Silbernes Service
oder einzelnes Teile gef. u. abg.

Best. Offerten unter W. M. an
die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

40 Ztr. Heu
zu verkaufen à Ztr. 16,00 Markt,
dort **5 Ziegen** zu ver-

kaufen.
Dahl, Birkenwerder,
Hohen Neuendorf, Spargelanlagen.

Brunnenbaugesellschaft m. b. H.

Kersten & Co.,
Berlin N 58, Gaudystrasse 15,
Abessinier-Keasolbrunnen,
... Tiefbohrungen ...
Baugrund-Untersuchungen
zu soliden Preisen.
Reparaturen werden
schnell und billig ausgeführt.

H. Winkelmann,
Tapezierer u. Dekorateur,
Ruhwaldstr. 55,

empfehl ich für Hohen Neuendorf
u. Umgebung zum Aufpolstern von
Polstermöbeln, Gardinen an-
machen, Zimmer tapezieren, Rep.
an Chaiseloufen.

Drahtzäune
und **Geflechte**

(eigene Fabrikation)
liefert preiswert und kurzfristig
Drahtzaun-Fabrik O. Rohland,
Oranienburg, Gartenstr. 4.

Empfehle folgende
Baumaterialien:

Steine, Kalk,
Zement, Gips,
Dachpappe,
Fußboden- und
Schalbretter usw.
Peter Spiers, Baugeschäft,
Bergfelde, Ledewigstr. 23.

Zu verkaufen:

Sauleitern, Gerüstböcke,
Saurofen, Sokshörbe,
Saukarre, Mauereimer,
Spatenstiele
und weitere verschiedene
Saengeräte.
Hohen Neuendorf,
Gauptstr. 83, pt.

Wohnhaus

mit Garten für 2 Familien oder
mehr in Birkenwerder, Hohen
Neuendorf oder Umgebung sucht
per sofort zahlungsfähiger Käufer,
Beamt.

Villa oder
besseres Landhaus

für eine oder zwei Familien suchen
zu kaufen Sohröder & Co.,
Oranienburg. Telefon 96

Grundstück

mit Wohnhaus, 2 Zimmer,
2 Küchen, Wasseranschluss, Stall,
Obstbäume und Gartenanlagen,
sowie zu verkaufen. Näheres bei
Haak, Birkenwerder,
Ebel-Allée 16/17.

Blusen-
arbeiterinnen,

saubere, tüchtige, außer dem Hause,
wollen sich melden.
Hoh. Neuendorf, Viktoriast. 1.

Kräftiges Mädchen,

für Haus sucht
Frau Höse, Birkenwerder,
Jägerstr. 3.

Lehrling

zur gründlichen Erlernung der
Damen Schneiderlei, Lehrzeit drei
Jahre, verlangt
Frieda Kaulisch, Schneidermstr.
Hoh. Neuendorf, Viktoriast. 1.

Schuhwaren

Neelle Ausführung.
Eleg. farbige Damensstiefel,
Damenstiefel in verschiedener
Ausführung, hoch. Schaft, moder-
ne Form.
Damensstiefel, niedriger Absatz,
Damenballstiefel, elegante
Form.
Herrenschnürstiefel, Bogkauf,
Chevreaux,
Arbeitsstiefel, Schnürten 40-46,
Damenmorgenschuhe m. Leder-
sohle,
Damenstiefel, elegant
Form,
Eingangsstiefel für Knaben
und Mädchen.
Damenstiefel für Damen u. Herren,
Füßballstiefel m. Leder-
sohle von 25-46.
Da kein Laden, wird nur mit
kleinem Nutzen verkauft.
Engler, Hoh. Neuendorf,
Selenenstr. 19.

Wo ist Gelegenheit,

2 mal wöchentlich geg. Vergütung
Klavier zu üben?
Offerten erbeten unter M. 45 an
den Briefkasten.

2 bessere junge Mädchen suchen
zum 15. 10., spätestens bis 1. 11.,
ein möbl. Zimmer.

Angaben erbeten unter M. S.
an Postamt Birkenwerder.

1 möbl. Zimmer

zu vermieten.
Hohen Neuendorf, Sedanstr. 42.

Homöopathische

Pharmakali Curt Hoffe, Berlin N.,
Goryngstr. 7. Beträchtl. Kenntn.
inneren und äußeren Heilw.
Sprechst. 10-1, 4-7. Dienstaags,
Freitags bis 8 Uhr abds. Sonn-
und Feiertags 10-1.

Klavier- und Harmonium-
Stimmer, Reparatoren. H. Krüger,
Dremsdorf, Weisbadstr. 6. Lange
Zeit bei Beckstein u. Schwedten.

Milchziege,

Einjegungsstiefel
für Mädchen, Größe 36, mit Lack-
kappen, zu verkaufen
Birkenwerder, Coustenstraße 15

Ziegenfelle

und mehrere
Kaninchenfelle.

Finders Ziegels, Birkenwerder

Junge Kaninchen,

9 Wochen alt, zu verkaufen.
Birkenwerder, Albert-Allée 13.

Flügel-Pumpe Nr. 4

mit Windhebel, Sauger u. Rohr,
55 Mk., zu verkaufen.
Arendt, Hermsdorf,
Becklerstraße 111.

Alte Stachel- und
Johannisbeersträucher

zu verkaufen bei
Arendt, Hermsdorf,
Becklerstraße 111.

Waldschlösschen Birkenwerder

Briese-Allee 23. Briese-Allee 23.

Sonntag, 28. Sept. und Donnerstag, 2. Okt.:

Gross. Ball

Es ladet freundlichst ein
Arthur Murawski.

Kammermusik-Abend

in Hohen Neuendorf.

= 8 Konzerte. =

Familienabonnement 22 Mk. Einzelabonnement 11 Mk.

Anmeldung bei Herrn **Maelger** (Drogerie).

Restaurant „Zur Waldschänke“

Hoh. Adolf Marten.
1/2 Min. vom Bahnhof Stolpe, Berlinerstr. 91.
Am Sonnabend, den 4. Oktober 1919
findet in meinem Lokale eine

Walzertraum - Nacht

mit Walzer-Wettbewerb statt. — Prämiiert werden das beste
Paar im modernen und das beste Paar im Walzer-Rundtang.
Für Humor und Stimmung sorgt der beliebte
Tanzmeister ???
Anfang 7 Uhr. — Es ladet ergebenst ein **Adolf Marten.**
Jeden Sonntag **TANZ.**

Reichsband

der Kriegesbeschädigten, Kriegsteilnehmer u. Hinterbliebenen.
Ortsgruppe Hohen Neuendorf und Umgegend.

Mitglieder-Verammlung

am Montag, den 29. d. Mts., 7³⁰, beim Kameraden Marten
am Bahnhof Stolpe.

Vortrag

des Kameraden Bils: **Die Bils-Bandage.** Ein unentbehrliches
Mittel für Beinamputierte.
Freie Aussprache.

Gäste willkommen. Der Vorstand.



Gustav Schwarz

Beerdigungs-Institut

Gegründet 1882. Gegründet 1882.

Waidmannslust,

Oranienburger Chaussee 44-45.
Fernsprecher: Tegel 563.

Eigene Sargfabrikation

Stetes grosses Lager von Särgen

in allen Preislagen.

Ueberführungen von und nach auswärts.

Uebernahme

sämtlicher Beerdigungs-Angelegenheiten.

Lieferung erfolgt kostenlos.

Vertreterbesuch auf telefonischen Anruf jederzeit.

— Beste Referenzen. —

Milchziege,

gute, kauft

Winkler,
Bahnhof Stolpe, Ruhwaldstr. 2

Eine Milchziege

zu verkaufen.
Wolf, Hohen Neuendorf,
Jägerstraße 2.

Eine gut erhaltene starke
Knabenlederschulmappe

zu verkaufen bei
Schäfer, Hohen Neuendorf,
Schönsteigstr. 78.

Jung Dobermannhund

heute früh **entlassen!**
Wiederbringer erhält Belohnung.
Hohen Neuendorf, Viktoriast. 2.

Kaninchenfelle,

nur Winterfelle, gegerbt, kauft
15-20 Stück
Winkler, Bahnhof Stolpe, Nordb.
Ruhwaldstraße 2.

Stimbeerpfanzgen,

Std. 10 Bfg., verkauft
Krause, Hohen Neuendorf,
Viktoriast. 28.

Hofjäger am Forsthaus Esseneck

Besitzer:
Oskar Schummer

Sonnabend, den 27. September, nachmittags von **6 Uhr** ab:

CROSSER BALL.

Am Sonntag, den 28. September, nachmittags von **4 Uhr** ab.

Etablissement

„Zum Boddensee“
Birkenwerder direkt am Bahnhof

Jeden Sonntag:

Grosser Elite-Ball
der modernen Tanzwelt!
(Erstkl. Salon-Streichorchester).

5 Mann: Klavier, 2 Geigen,
Cello und Streichbass.

Beste Ballmusik am Orte!

Anfang Punkt 3 Uhr. — Ende ????

Es ladet freundlichst ein

Die Tanzleitung.

Erich Walter, Carl Paul Greiner.

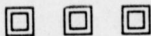
Restaurant „Zur Loge“,
Inh: Felix Schulze, Hoh. Neuendorf.

Sonntag, den 28. September,
von nachmittags 4 Uhr ab:

Kaffee-Konzert

mit anschliessendem

TANZ.



Gasthaus zum weißen Stier
Borgsdorf am Bahnhof.

Jeden Sonntag
von nachmittags 4 Uhr ab:

Tanz-Kränzchen
im neuen Parkettsaal.

Gute Küche. Gepflegte Bierz.
Um freundlichen Zuspruch bittet
F. Hertel.

Bahnschloss Borgsdorf
Restaurant Julius Bartels: Direkt am Bahnhof.

Jeden Sonntag:

Grosser Frei-Tanz

im neuen Parkettsaal. Anfang 4 Uhr.
Es ladet freundlichst ein Julius Bartels.

Restaurant „Zur Klause“
Hohen Neuendorf, Schönfließstr. 17, am Bahnhof.

Jeden Sonntag, nachmittags 3 Uhr:

Konzert
u. Grosser Ball.

Musik ausgeführt vom Salon-Trio Sasse.
Es ladet ergebenst ein Franz Claus.

„Seeschlößchen“, Birkenwerder.

Sonntag, den 28. September:

Konzert und Ball.

Um geneigten Zuspruch bittet Gustav Redies.

Café-Restaurant „Waldschlösschen“

Briesche-Allee 23. - Birkenwerder - Bes. Arthur Murawski.

Den verehrten Einwohnern von Birkenwerder und Um-
gegend zur gefl. Kenntnisnahme, dass ich am Montag,
den 6. Oktober d. Js. mit einem neuen

Tanzlehr-Kursus

im Café-Restaurant „Waldschlösschen“, Briesche-Allee 23, be-
ginne. Die Übungsstunden finden statt jeden Montag,
für Kinder nachmittags von 5-7 Uhr und für Erwachsene
von 7 1/2-10 1/4 Uhr.

Anmeldungen werden jederzeit im Lokal entgegen-
genommen.

Arthur Murawski
Wirt
Telefon Nr. 116.

Hochachtungsvoll

W. Dannenberg
Tanzlehrer
Waldmannslust,
Beneckendorferstr. 1.

Restaurant „Zum Fichtenhain“

M. Issing. Bahnhof Stolpe.

Jeden Sonntag nachmittags 4 1/2 Uhr:

Kaffee-Konzert

und im Saal

Grosser Tanz.

Um gültigen Zuspruch bittet M. Issing

Sonnabend u. Sonntag: Frikassee von Huhn.

Nordbahn-Lichtspiel-Theater

Restaurant „Fichtenhain“

M. Issing. Hohen Neuendorf, Bahnhof Stolpe.

Freitag, den 26. September 1919:

Auf d. Lebensrauer Bahn Lichtspiel, 5 Akte.

Er muß auf's Land, Lustspiel in 2 Akten.

Warum er Edith nicht heiraten konnte, Lustspiel, 1 Akt.

Preis 1,50 Mk.

Voranzeige! Dienstag, den 30. September.

Begegnung Tajana. (Wenn ein Weib den Weg verliert). Tragödie

einer mondänen Frau. Spielend in den russischen Kreisen. 5 Akte.

Tragödie in 6 Akten. In der Hauptrolle: Eduard von Winterstein,

Wilhelm Prager, Gustav Semmler, Henry Steinmann, Frude

Preis 1,75 Mk. Hoffman, Magda Mand. Preis 1,75 Mk.

Anfang pünktlich 8 Uhr.

Es ladet freundlichst ein Die Direktion.

Arb.-Turn-Verein Hohen Neuendorf.
Gegründet 1909. Mitglied
Früher Freie Turnerschaft. des Arb.-Turner-Bundes.

Turnstunden

Freitags von 8 bis 10 Uhr in der Turnhalle.

Bei günstiger Witterung

Sonntags von 9 Uhr ab

Faustballspiele

Ecke Kurfürsten- und Kaiser-Wilhelmstr. (nahe Loge).

Freunde des Turnsportes, welche zur Hebung der
Volksundheit beitragen wollen, werden zum Besuch der
Turnstunden eingeladen. Der Vorstand.

Photogr. Atelier

Birkenwerder Dietrich Tessmer. Ebel-Allee 34.

Mache auf die so überaus beliebten Park-

aufnahmen mit natürlichem Hintergrund und

modernen Möbeln ganz besonders aufmerksam.

Strand-Restaurant und Café

Birkenwerder **Japan** bei Berlin

Sonntag, den 28. September 1919:

Grosser BALL

Vornehme, moderne Ballmusik ausgeführt von
hies. Militär-Kapelle.

Vorzügliche Küche. — ff. Biere und Weine.
Es ladet höflichst ein

Bruno Priebe.



Etablissement St. Hubertus

Birkenwerder.

Jeden Sonntag von nachmittags ab:

Grosses

Tanzkränzchen

Es ladet freundlichst ein E. Kropf.

Haus Siegel

Vornehm und behaglich eingerichtete

Wein-, Bier- und Kaffee-

Wirtschaft

am Bahnhof Stolpe, Stolper Straße 48,

hält sich den Einwohnern von Hohen Neu-
endorf, Stolpe und Umgegend bestens empfohlen.

Als Spezialität empfehle ich täglich

mein vorzügliches Speiseeis.

Gasthaus zur Treue, Bergfelde,

Hohen Neuendorfer Strasse 48.

Am Sonntag, den 28. September 1919:

Gross. Konzert

mit nachfolgendem **BALL** ausgeführt

von der

verstärkten Hübner'schen Hauskapelle.

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bittet Der Wirt.

Jeden Sonntag Tanz.

Zahnarzt Bierig.

Hohen Neuendorf, Viktoriastr. 48 I.

Kassenarzt der Allg. O. K. K. Niederbarnim.

Dienstags, Donnerstags und

Sonnabends von 1-3 Uhr

Laboratorium für künstlichen Zahnersatz.

Schönheit! der Haut durch Creme

„LEFA“ entfernt sämtliche Haut-

Unreinheiten, sowie rissige und gerötete Haut. Macht den Teint

über Nacht jugendlich und sammetweich. — Zahlreiche An-

erkenntnisse. Dose Mark 2,75 und 4,60 bei Voreinsendung des

Betrages oder Nachnahme. Charlottenburg,

Kurt Mondry, Kaiserin-Augusta-Allee 33-

Druck und Verlag: Verantwortlich für die Redaktion: Friedrich Wilschel's Buchdruckerei. Friedrich Wilschel, Birkenwerder